

Fraktionsvorsitzende | Prof. Dr. Marc Piazolo
Stv. Fraktionsvorsitzender | Katrin Lauer
Stv. Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Frank Kirchhoff

An den
Bürgermeister der Stadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum 5
66424 Homburg

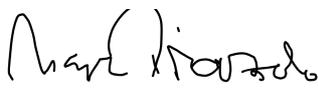
Datum | 20.03.2023

**Antrag auf Prüfung einer probeweisen Einrichtung
zweier Fahrradzonen (Allee/Kirrberger Str. und
Birkensiedlung)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Michael Forster,

im Namen der Fraktion Die Grünen bitten wir Sie den Antrag auf Prüfung zur probeweisen Einrichtung von Fahrradzonen im Stadtgebiet Homburg-Mitte auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 30. März 2023 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Piazolo

Prüfung der probeweisen Einrichtung von Fahrradzonen in der Birkensiedlung sowie der Allee/Kirrbergerstraße

Die Verwaltung wird beauftragt Vorschläge für eine praktikable Umsetzung für die Einrichtung der beiden Fahrradzonen im Bau- und Umweltausschuss zeitnah vorzustellen.

Begründung:

Die Argumente für die Einrichtung sind aufgrund unseres Antrages vom 30.01.20223 hinlänglich bekannt: Der Stadtrat hat das Radverkehrskonzept am 14. Oktober 2021 einstimmig beschlossen und sich damit zur Förderung des Radverkehrs bekannt und verpflichtet. Mehr Radverkehr bedeutet aktiven Klima- und Umweltschutz, mehr Gesundheit und Lebensqualität in der Stadt.

Sowohl eine Fahrradzone in der Birkensiedlung als auch eine im Bereich Obere/Untere Allee und Kirrbergerstraße sind ausdrückliche Bestandteile des Radwegekonzeptes. Die Straßen sind wichtige Achsen für den Schülerverkehr zum Saarpfalz-Gymnasium, zur Robert-Bosch-Gemeinschaftsschule, für die Wege der Schülerinnen und Schüler zwischen den Schulen (einschließlich Weg zum/vom Mannlich-Gymnasium bzw. Johanneum), für die Wege von Studierenden und Mitarbeitenden zum Uniklinikum.

In beiden Bereichen kann das verkehrsregelnde Instrument „Fahrradzone“ niedrighschwellig erprobt werden (Erprobungsklausel StVO § 45 Abs. 1) sowie kostengünstig und kurzfristig umgesetzt werden. Der Anliegerverkehr (Anwohner, Besucher, Lieferverkehr) und der Linienverkehr bleiben gleichzeitig ohne Einschränkung.

Mit dem aktuellen Vorstoß greifen wir den Vorschlag der CDU-Fraktion aus der Stadtratssitzung vom 9. Februar 2023 zur vorbereitenden Diskussion in den Ausschüssen auf. Zusätzlich dürfte eine Begehung vor Ort für Interessierte eine gute Grundlage für eine sachliche Diskussion in den Gremien darstellen.



Marc Piazzolo

Ute Kirchhoff